

KW Sarneraa: Sanierung Fischaufstieg Wehr (FAH)

Bauherr

Kraftwerk Sarneraa AG

Projektierung

IUB Engineering AG in
Ingenieurgemeinschaft SAWI

Zeitraum

seit 2020

Baukosten

CHF 2.5 Mio.

Leistungen

SIA-Phasen 21 - 33 (abgeschlossen)

SIA-Phase 41 (abgeschlossen)

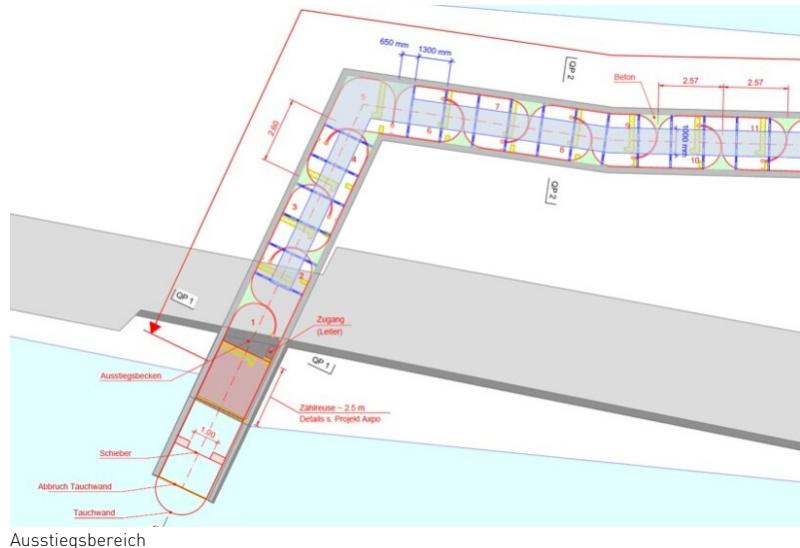
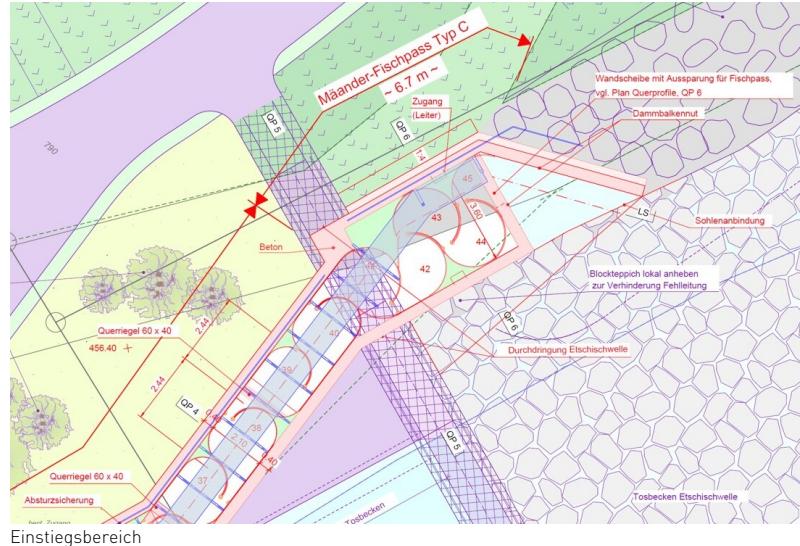
SIA-Phasen 51 - 53 (seit 2024)

Beschreibung

Die Sarneraa ist für den Kanton Obwalden ein ausserordentlich bedeutendes Fischgewässer. Sie bietet Lebensraum für rund 20 Fischarten, von denen einige auf der Roten Liste stehen. Besonders zu erwähnen sind die Mitteldistanzwanderer Seeforelle und Nase, die grosse Strecken zurücklegen. Die bestmögliche Gewährleistung der freien Fischwanderung ist daher besonders wichtig. Im Rahmen des Projekts «Sarneraa mit Hochwassерentlastungsstollen Ost» wird die Sohle der Sarneraa im Bereich der heutigen Etschischwelle abgetieft. Die bestehende Schwelle wird rückgebaut und direkt unterstrom der Stauanlage Wichelsee neu gebaut. Hierdurch vergrössert sich die Gesamtfallhöhe von 7 m auf zukünftig 9 m, was eine Verlängerung des sanierungspflichtigen konventionellen Schlitzpasses oder einen Neubau einer Fischaufstiegshilfe (FAH) bedingt. Nach Abschluss des Variantenstudiums wurde ein Umbau des sanierungspflichtigen Schlitzpasses in einen Mäanderfischpass Typ J und eine Verlängerung als Kombination aus den Typen J und C weiterverfolgt. Diese Variante wurde in den Folgephasen weiterentwickelt.

Hauptdaten

- Fischregion: Übergang Äsche/Barbe
- Gesamtfallhöhe 9.0 m
- Gesamtlänge 110 m
- Beckenzahl 45
- Beckenlänge (Typ J) 2.6 m
- Beckendurchmesser (Typ C) 2.4 m
- Beckenfallhöhe 0.2 m
- Dotation 350 l/s



Sanierungspflichtiger konventioneller Schlitzpass